

## Fragebogen zu Praktika im Rahmen des Psychologiestudiums

Dieser Fragebogen soll dazu dienen, die eigenen Erfahrungen bei einem Psychologie-Praktikum an andere weiterzugeben. Anhand dieser Informationen sollen angehende Praktikanten die Möglichkeit haben, sich schon im Voraus ein konkreteres Bild über mögliche Praktikumsaktivitäten zu machen. Bitte fülle den Fragebogen daher möglichst vollständig und sachlich aus und schicke den ausgefüllten Bogen anschließend an **psychopraktikum@gmx.de**

**Datum:**

0. Name (optional): Lea

Fachsemester: 03

(nach dem du das Praktikum gemacht hast)

1. Wo hast du das Praktikum gemacht? (Einrichtung/ Ort/ Abteilung)

In der Tagesklinik Condrops e.V. in München. Hier werden PatientInnen mit Abhängigkeit von illegalen Drogen behandelt.

2. Wann und wie lange hast du das Praktikum gemacht?

acht Wochen in den Sommersemesterferien

3. Was hast du bei dem Praktikum gemacht? Was waren deine Haupttätigkeiten?

Cocherapeutische Tätigkeiten bei verschiedenen Gruppentherapieangeboten (u.a. Sport-, Kunsttherapie, Ernährungsberatung, und Rückfallgesprächen sowie Gesprächstherapie), Abnehmen von Urinproben und Durchführen von Drogenscreenings, aktive Teilnahme an täglichen Teamsitzungen, ab und zu Verwaltungstätigkeiten wie z.B. Telefondienst, Diagnostikgespräche und Auswertung der SKID Fragebögen, Leitung eigener Gruppen, Freizeitaktivitäten mit den PatientInnen, Hospitation in einer Substitutionspraxis, Mitwirken am Rauchstopp-Programm usw.

4. Was hast du dabei gelernt?

Besonders wertvoll ist die Erfahrung im Umgang mit suchtkranken Menschen. Meist haben diese PatientInnen sehr schwere Schicksale und furchtbare Vergangenheiten. Einige kamen direkt aus dem Gefängnis in die Tagesklinik. Ich habe gelernt, meine Grenzen zu erkennen und diese auch gegenüber des teils sehr problematischen Klientels deutlich zu machen. Im Suchtbereich zu arbeiten erfordert zudem die Fähigkeit, sich abzugrenzen und durch die hohe Rückfallquote nicht zu frustriert zu werden. Durch mein Praktikum bei Condrops habe ich vor allem menschlich sehr viel dazu gelernt. Wichtig ist noch zu erwähnen, dass man als Frau in der fast nur aus Männern bestehenden Patientengruppe häufig mit sexistischen Kommentaren konfrontiert wird. Wer damit nicht gut umgehen kann bzw. die Grenzen deutlich machen kann, wird damit sicherlich zu kämpfen haben.

5. Wie eigenständig durftest du arbeiten?

überhaupt nicht eigenständig    1    2    3    4    5    sehr eigenständig  
               

6. Wie fordernd war deine Arbeit insgesamt?

stark unterfordernd    1    2    3    4    5    stark überfordernd  
               

7. Wie gut war das Arbeitsklima?

sehr schlecht    1    2    3    4    5    sehr gut  
               

8. Wurde das Praktikum vergütet?

nein    Wohnung wurde gestellt    Essen wurde gestellt    Bezahlung

Sonstige Vergütung:

9. Wie hast du während des Praktikums gewohnt? / Tipps zur Wohnungssuche:  
Bei meinem Freund.

10. Wie hast du von dem Praktikum erfahren?  
Ich bin direkt auf die Homepage von Condrops e.V. gegangen und fand dort das Stellenangebot.

11. Würdest du das Praktikum weiterempfehlen?

ja    nein    kommt darauf an

12. Wie würdest du das Praktikum insgesamt bewerten?

sehr schlecht   1   2   3   4   5   sehr gut  
           

13. Weitere Tipps und Anmerkungen:

Das Praktikum muss mind. acht Wochen lang sein. Wenn du dich für ein Praktikum in der Tagesklinik interessierst, wende dich am besten direkt an Frau Kilian, sie ist Diplompsychologin und betreut die psychologischen Praktikantinnen.

14. eventuelle Angabe der eigenen Kontaktdaten für Nachfragen